



# Die multifunktionale Bauwerksabdichtung

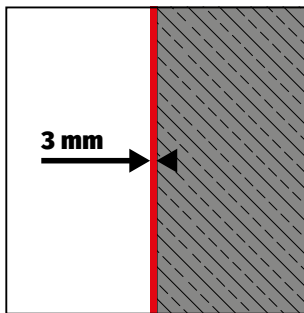
## Spritzen, Spachteln und Schlämmen

Remmers MB 2K punktet mit seiner Multifunktionalität auch in der Verarbeitung. Beim Handauftrag kann der Verarbeiter zwischen Spachteln, Schlämmen und sogar Rollen wählen.

An schwer zugänglichen Übergängen und auf kleinen Flächen, wie im Wandaufstandsbereich oder im Sockel, hat sich die Verarbeitung im Schlämmverfahren etabliert. Auf größeren Flächen empfehlen wir die Verarbeitung im Spachtelverfahren. Geringe Tropfverluste und die hohe Standfestigkeit des Materials ermöglichen eine hohe Flächenleistung.

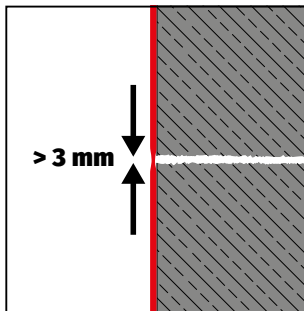


# Das 3 × 3 der Bauwerksabdichtung



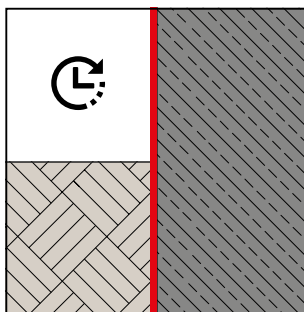
## **Nur 3 mm Schichtdicke bis 3 m Eintauchtiefe ohne Gewebe**

Egal für welche Anwendung, 3 mm reichen immer. Selbst bei einer Abdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser ist mit MB 2K lediglich eine Trockenschichtdicke von 3 mm und das ohne Gewebeeinlage ausreichend.



## **Mehr als 3 mm geprüfte Rissüberbrückung ohne Gewebe**

Rissüberbrückungsfähigkeit ist praktisch Sicherheit. Mit mehr als 3 mm Rissüberbrückung ist MB 2K flexibler als herkömmliche Abdichtungssysteme. Somit sind selbst hoch belastete Bereiche dauerhaft sicher abzudichten.



## **Nach 9 Stunden anfüllbar<sup>1</sup>, nach 18 Stunden immer durchreagiert<sup>2</sup>**

Mit MB 2K sparen Sie nicht nur Material, sondern auch Zeit. Aufgrund der einzigartigen Spezialrezeptur besitzt MB 2K die Fähigkeit, extrem schnell zu trocknen und zu vernetzen. Bei Normklima kann bereits nach 9 Stunden angefüllt werden.

<sup>1</sup> Normklima (23°C / 50% r.F.)    <sup>2</sup> Kühschrankklima (5°C / 90% r.F.)



## **Alles geprüft!**

MB 2K bietet Ihnen geprüfte Sicherheit auf höchstem Niveau. Egal für welchen Anwendungsbereich Sie das Abdichtungsprodukt einsetzen, wir haben die entsprechenden Prüfzeugnisse bzw. Verwendbarkeitsnachweise.

Eine Übersicht der Prüfzeugnisse und Nachweise finden Sie über den QR-Code.

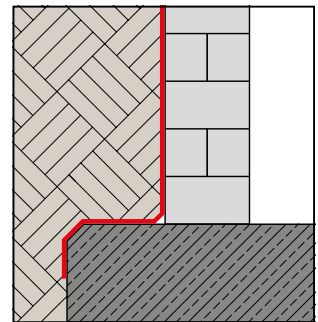


# Nachträglich erdberührte Außenabdichtung

Sicherheit auf höchstem Niveau mit MB 2K  
(W1-E / W2-E)

Abdichtungen im Bestand sind, anders als Abdichtungen erdberührter Bauteile im Neubau, nicht normativ geregelt. Die Planungen basieren auf Voruntersuchungen zur Bestimmung der Ursachen der Schäden gem. WTA Merkblatt 4-6 „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ und sind auch dementsprechend durchzuführen und zu dokumentieren. Die Feststellung der Wassereinwirkung, Nutzungs- und ggf. Rissüberbrückungsklasse erfolgt nach DIN 18533. Änderungen durch die Baumaßnahme und auch sonstige Beanspruchungen sind zu berücksichtigen.

Nach dem Regelwerk 4-6 der Wissenschaftlich Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. sind sowohl nicht rissüberbrückende sowie rissüberbrückende MDS, FPD's und PMBC's für die Abdichtung auf vorbereiteten Untergründen zugelassen. MB 2K besitzt zahlreiche abP's gem. PG-MDS und PG-FPD und kann für alle Arten der Wassereinwirkung (W1-E bis W4-E) angewendet werden.



	Auf Altbitumen	Ohne Altbitumen
<b>Fußpunktabdichtung</b>	Altbitumen entfernen	
Grundierung:	Kiesol MB	Kiesol MB
Kontaktschicht:	WP Sulfatex	WP Sulfatex
Egalisierung:	WP DS Levell	WP DS Levell
<b>Allgemeine Abdichtung</b>		
Flächenvorbereitung:	nicht erforderlich	Kiesol MB WP Sulfatex WP DS Levell
Kontaktschicht:	MB 2K / MB 2K [eco] / MB 1K rapid	MB 2K / MB 2K [eco] / MB 1K rapid
Abdichtung (2-lagig):	MB 2K / MB 2K [eco] / MB 1K rapid	MB 2K / MB 2K [eco] / MB 1K rapid
Schutzlage:	MB 2K / MB 2K [eco] / MB 1K rapid	MB 2K / MB 2K [eco] / MB 1K rapid

Produkte der MB-Technologie erfüllen darüber hinaus nachweislich auch die Eigenschaften von PMBC's und können deshalb auch für Anwendungsbereiche außerhalb der Norm für die Wassereinwirkklassen W1-E und W2-E eingesetzt werden. Grundlage liefern die Verwendbarkeitsnachweise der MB-Produktreihe.

# Nachträgliche Außenabdichtung auf Altbitumen

## Perfekte Haftung ohne Lösemittel dank MB 2K

Vor einer Abdichtungsmaßnahme müssen die abzudichtenden Bauteile freigelegt und Art und Beschaffenheit vorhandener Altabdichtungen beurteilt werden. Bei bituminösen Altabdichtungen muss vor Beginn der Arbeiten der feste Verbund zum Untergrund geprüft und lose, haftungsmindernde Bestandteile entfernt werden. Das komplette Entfernen der Altabdichtung ist nicht erforderlich. Um der erhöhten Feuchtigkeitsbelastung im Wand-Sohlen-Anschluss gerecht zu werden, ist lediglich in diesem Bereich die alte Abdichtung bis auf den mineralischen Untergrund zurückzubauen und mit dem Remmers Hinterfeuchtungsschutz vorzudichten. Zur Herstellung einer optimalen Verbundhaftung zwischen neuer und alter Abdichtung steht mit MB 2K eine ebenso einfach zu handhabende wie wirkungsvolle Haftbrücke zur Verfügung. Auf Wunsch ist die nachträgliche Außenabdichtung auf Altbitumen auch mit anderen Produkten aus der MB-Produktreihe ausführbar.







### **1 Entfernen der Altbeschichtung**

Im hochbelasteten Bereich des Fußpunktes Altabdichtung vollflächig bis auf den mineralischen Untergrund entfernen.

### **2 Vorarbeiten für den Hinterfeuchtungsschutz**

Kante des Fundamentvorsprungs brechen, Betonsinterschicht entfernen und haftungsmindernde Bestandteile vollständig entfernen.

### **3 Grundierung**

Auf den freigelegten mineralischen Bereich Kiesol MB gleichmäßig auftragen.

### **4 Haftbrücke**

WP Sulfatex als Haftbrücke für WP DS Levell auftragen.

### **5 Egalisierung**

Alle Unebenheiten mit WP DS Levell „frisch in frisch“ egalisieren.

### **6 Dichtungskehle**

Dichtungskehle aus WP DS Levell mittels Rundkelle gemäß WTA Merkblatt 4-6 „frisch in frisch“ einbringen.

### **7 Haftbrücke / Kratzspachtelung**

MB 2K im Spachtelverfahren, vollflächig als Kontaktschicht, auf die Altabdichtung auftragen.

### **8 Flächige Abdichtung**

Nach Reaktion der Kratzspachtelung Abdichtung mit MB 2K\* in zwei Arbeitsgängen auftragen.

### **9 Wärmedämmung**

Nach ausreichender Durchtrocknung Wärmedämmung vollflächig mit MB 2K\* auf die Abdichtung kleben.

### **10 Schutz der Abdichtung**

Montage von DS Protect bis auf Höhe Geländeoberkante.

Diese Systemlösung ist auch mit anderen Produkten auf Basis der MB-Technologie ausführbar.

\* Alternative Abdichtung und Verklebung mit Remmers BIT 2K PMBC





# Nachträgliche Außenabdichtung auf mineralischen Untergründen

Optimale Voraussetzungen für Remmers MB 2K

Bei vielen älteren Gebäuden wurden die erdberührten Kellerwände lediglich mit Putzen, Lehmputzungen oder häufig auch gar nicht abgedichtet.

Für die nachträgliche Außenabdichtung sind solche Untergründe ausgesprochen positiv, liefern sie doch beste Voraussetzungen für das Anbringen moderner Abdichtungsmittel.





### 1 Vorarbeiten für den Hinterfeuchtungsschutz

Kante des Fundamentvorsprungs brechen.  
Sinterschicht auf dem Betonfundament entfernen,  
haftungsmindernde Bestandteile entfernen.

### 2 Grundierung

Kiesol MB gleichmäßig auftragen.

### 3 Haftbrücke

Nach Auftrocknung der Grundierung WP Sulfatex als  
Haftbrücke für WP DS Levell auftragen.

### 4 Egalisierung

Alle Fehlstellen, offene Fugen sowie Unebenheiten mit  
WP DS Levell „frisch in frisch“ egalisieren.

### 5 Dichtungskehle

Dichtungskehle aus WP DS Levell mittels Rundkelle  
„frisch in frisch“ einbringen.

### 6 Haftbrücke / Kratzspachtelung

MB 2K\* vollflächig als Kratzspachtelung auf den  
vorbereiteten Untergrund auftragen.

### 7 Erste Abdichtungsschicht

Nach Trocknung der Kratzspachtelung die erste  
Abdichtungsschicht mit MB 2K\*\* auftragen.

### 8 Zweite Abdichtungsschicht

Sobald die erste Schicht nicht mehr verletzt werden  
kann, erfolgt der Auftrag der zweiten Schicht MB 2K\*\*.

### 9 Wärmedämmung

Nach ausreichender Durchtrocknung Wärmedämmung voll-  
flächig mit MB 2K\* auf die Abdichtung kleben.

### 10 Spritzbewurf / Sockelputz

SP Prep in eine weitere Kontaktschicht aus MB 2K frisch in  
frisch als Haftbrücke für SP Top SR einwerfen.

### 11 Sockelputz

Nach 24 bis 48 Stunden SP Top SR auftragen.

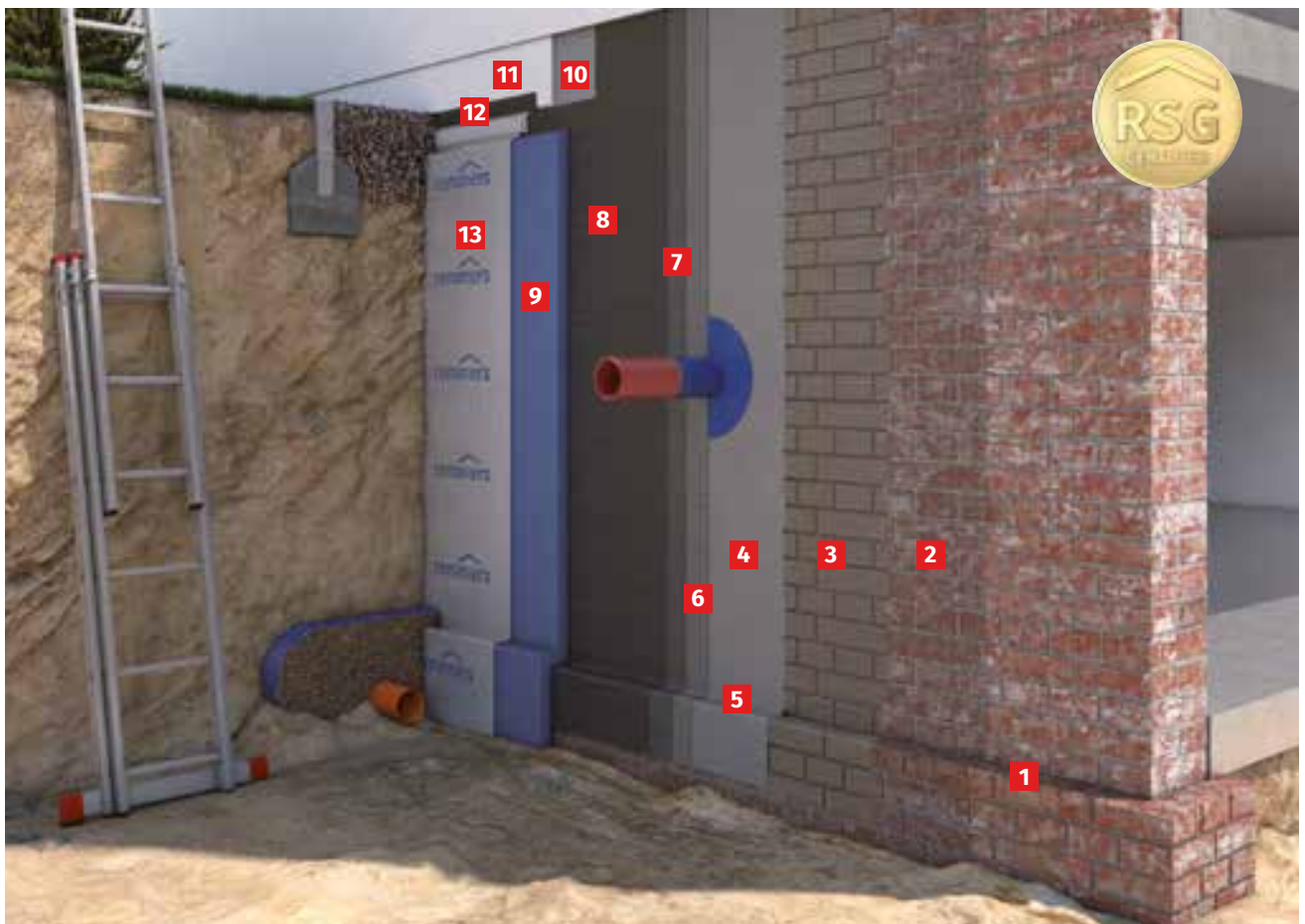
### 12 Putzabdichtung

Die Putzabdichtung porenverschießend mit MB 2K auftra-  
gen. Abdichtung mind. 5 cm über Geländeoberkante führen.

### 13 Schutz der Abdichtung

Montage von DS Protect bis auf Höhe Geländeoberkante.

Diese Systemlösung ist auch mit anderen  
Produkten auf Basis der MB-Technologie ausführbar.



\* Alternative Haftbrücke für 2K Bitumenabdichtung mit Ilack C mit Quarzsandabstreung

\*\* Alternative Abdichtung und Verklebung mit Remmers BIT 1K [basic].